

Dreizehnter Geschäfts-Bericht

der Direction der

Deutschen Bank

für die Zeit vom

1. Januar bis 31. December 1882.



Den Verwaltungsrath bilden folgende Herren:

Geh. Commerzienrath **Adalbert Delbrück**, Banquier in Berlin, Vorsitzender.

E. Freiherr von der Heydt in Berlin, Stellvertreter des Vorsitzenden.

Anton Adelsen, Banquier in Berlin, im Jahre 1883 ausscheidend.

George Albrecht, Kaufmann in Bremen, im Jahre 1883 ausscheidend.

Martin Albrecht, Kaufmann in Hamburg.

Commerzienrath **Gustav Gebhard**, Fabrikant in Elberfeld.

Heinr. Hardt, Kaufmann in Berlin.

Walter Hasenclever, Kaufmann in Remscheid.

Commerzienrath **Ernst Hergersberg**, Kaufmann in Berlin, im Jahre 1883 ausscheidend.

Geh. Commerzienrath **Wilhelm Herz**, Kaufmann in Berlin.

Wilhelm Jentges, Rentner in Crefeld, Mitglied des Herrenhauses.

Dr. jur. **Friedr. Kapp** in Berlin, Mitglied des Reichstages.

Wilhelm Kopetzky, Banquier in Berlin.

Theodor Lürman, Banquier in Bremen.

Herman Marcuse, Gutsbesitzer in Walluf.

Consul a. D. **Gustav Müller** in Berlin.

Wm. Oetling, Kaufmann in Hamburg.

A. P. O'Swald, Kaufmann in Hamburg.

Ad. vom Rath, Banquier z. Z. in Berlin, im Jahre 1883 ausscheidend.

Stadtrath **Theodor Sarre**, Kaufmann in Berlin, im Jahre 1883 ausscheidend.

Rudolf Sulzbach, Banquier in Frankfurt a. M.

Commerzienrath **V. Wendelstadt** in Köln, im Jahre 1883 ausscheidend.

Geh. Commerzienrath **H. Zwicker**, Banquier in Berlin.

Die Direction besteht aus folgenden Herren:

in Berlin: **P. Jonas. B. Koch. Dr. G. Siemens. M. Steinthal. H. Wallich.**

Stellvertretend: **C. Hundrich. E. Krug.**

in Bremen: **F. von der Heyde. F. Krüger.**

in Hamburg: **W. Probst. V. Koch.**

in London: **G. Pietsch. G. Zwillgmeyer. Stellvertretend: W. Asch.**

Die Ergebnisse des Jahres 1882 waren für das Bankgeschäft im Grossen und Ganzen zufriedenstellende.

Allerdings ist im Börsengeschäft ein Rückgang zu verzeichnen.

In Frankreich ist der, in Folge der übertriebenen Speculations-Anspannung unvermeidlich gewordene Rückschlag eingetreten und hat seine Rückwirkung auf Deutschland geübt. In Deutschland selbst hat das neue Börsensteuergesetz lähmend auf einzelne Zweige des Börsengeschäftes, namentlich die Arbitrage, eingewirkt. Bei dem Mangel klarer Definitionen liegt der Schwerpunkt in der Handhabung seitens der ausführenden Organe. Die Vielfältigkeit derselben hat eine verschiedenartige Praxis und eine nicht unbedenkliche Rechtsunsicherheit hervorgerufen und mancherlei Unbéquemlichkeiten im Gefolge gehabt.

Auf einzelnen Gebieten dieses Geschäftszweiges haben wir daher sehr starke Rückgänge in den Umsätzen zu verzeichnen. Dagegen hat das übrige Bankgeschäft Fortschritte gemacht und uns einige Entschädigungen geboten. Die Angriffe auf unsere Währung haben glücklicherweise keinen Erfolg gehabt und aufgehört, eine Quelle ernstlicher Beunruhigung zu bilden.

Auch haben verschiedene Industrien unseres Landes glücklich gearbeitet und auf Kosten der unvorsichtiger, oder unter ungünstigeren politischen Bedingungen arbeitenden Industrien einzelner Nachbarländer an Terrain gewonnen. Die harte Schule des vorigen Jahres hat angefangen, bei uns Früchte zu tragen.

Die durch die ausserordentliche Generalversammlung vom 2. November 1881 beschlossene Capitalserhöhung ist im Laufe des Jahres 1882 durchgeführt. Die Generalversammlung vom 3. April 1882 hat die Zeichnung des Capitals als geschehen anerkannt. Die Einzahlungen sind geleistet. Am 31. December 1882 waren nur noch 960 M. rückständig, welche im Laufe des Jahres 1883 eingegangen sind.

Den früheren Beschlüssen gemäss ist dem ordentlichen Reservefonds das erzielte Agio nach Abzug der Anfertigungs- und Stempelkosten für die neuen Actien in Höhe von 4,418,515 M. überwiesen worden, wovon wir genehmigend Kenntniss zu nehmen bitten. Damit hat der Reservefonds seine statutenmässige Höhe von 10 % erreicht. Wir werden indessen der General-Versammlung den Antrag unterbreiten, eine Statutenänderung zu beschliessen, welche eine weitere Stärkung des Reservefonds erlaubt.

Unsere Organisation ist unverändert geblieben. Wir haben den Tod unseres Mitbegründers und Verwaltungsraths, des Herrn Mosle zu beklagen, welcher am 18. August 1882 in Rio de Janeiro gestorben ist. Derselbe ist der Bank stets ein treuer Freund und Berater gewesen.

Ueberseeisches Geschäft.

Der Umfang desselben ist sowohl in Berlin als auch in Bremen und London, namentlich aber in Hamburg gewachsen und haben wir allen Anlass, mit dessen Ergebnissen zufrieden zu sein. Einen schweren Verlust bereitete uns unsere Commandite New-York dadurch, dass deren Inhaber, unter Aufgebung ihrer bisherigen Geschäftsgepflogenheit, starke Engagements in Effecten eingingen, welche einen ungünstigen Ausgang hatten. Die Commandite ist am 15. October aufgelöst, der Verlust aus den Ergebnissen dieses Jahres vollständig gedeckt worden.

Unsere Betheiligung bei der Deutsch-Belgischen La Plata Bank blieb die gleiche.

Inländisches Geschäft.

Die Zahl der Conto-Correntverbindungen ist in Folge der, durch die Errichtung neuer Banken vermehrten Concurrenz nur wenig gewachsen, dagegen hat sich die Zahl unserer Depositen-Kunden nicht unerheblich vermehrt.

An Consortialgeschäften sind abgewickelt:

Pommersche Landschaftliche Pfandbriefe.

Preussische 4⁰/₁₀₀ Bodencredit-Pfandbriefe.

Meininger 4⁰/₁₀₀ Pfandbriefe.

Mecklenburger 4¹/₂⁰/₁₀₀ Pfandbriefe.

Württembergische 4⁰/₁₀₀ Anleihe.

Halberstädter 4⁰/₁₀₀ Stadtanleihe.

~~Schultheiss-Obligationen.~~

~~Hamburg-Amerikanische Packetschiffahrts-Obligationen.~~

Preussische 4¹/₂⁰/₁₀₀ Hypotheken-Certificate.

Neu betheiligt haben wir uns, ausser bei einzelnen kleinen Geschäften,

bei der Uebernahme von Actien der Franz Josephbahn und von Prioritäten der Iwangorod Dombrowobahn,

welche in der Abwicklung begriffen sind.

Das Consortium für die Begebung der Russischen Bank-Actien hat in Folge der ungünstigen Zeitläufe seine Operationen vorläufig eingestellt. Wir halten die Anlage nach wie vor für gut. Welche Richtung auch die Politik einschlagen mag, die Functionen des täglichen Verkehrs werden dadurch wenig berührt und eine Bank, welche sich ihrer Aufgabe, diesem Verkehr zu dienen, gewachsen zeigt, wird bei fernerer vorsichtiger Führung auch unter schwierigen Umständen zufriedenstellende Resultate ergeben.

Die Ergebnisse der abgewickelten Geschäfte erscheinen theils auf Zinsen-, theils auf Effecten- und Consortial-Conto. Bei Abschätzung der in auswärtiger Valuta laufenden Geschäfte sind Course eingestellt, welche die Gefahr eines Verlustes durch etwaige Entwerthung dieser Valuta nahezu ausschliessen.

Dem Delcredere-Conto haben wir 400,000 M. überwiesen, welche zur Deckung aller derjenigen Verluste dienen sollen, die etwa aus Geschäften entstehen möchten, deren Abwicklung im Gange ist und dem Jahre 1882 zur Last fällt.

Zu den einzelnen Bilanzposten bemerken wir Folgendes:

Unser **Consortial-Conto** besteht aus:

1) drei Betheteiligungen an Grundstücks-Geschäften, eingezahlt .	1,111,680 M. 82 Pf.
2) sieben Betheteiligungen bei Staats- und Communal-Anleihen, eingezahlt	2,957,945 „ 20 „
3) drei Betheteiligungen bei Pfandbrief- und Prioritäts-Geschäften, eingezahlt	2,555,095 „ 25 „
4) zehn Betheteiligungen bei Actien-Gesellschaften, eingezahlt .	7,265,981 „ 15 „

13,890,702 M. 42 Pf.

wogegen die Reserve von 1,000,000 M. zurückgestellt ist.

Das Conto eigener courshabender Effecten setzt sich zusammen aus:

Staatspapieren, Pfandbriefen und Eisenbahn-Obligationen	3,488,579 M. 65 Pf.
Bank-, Eisenbahn- und Industrie-Actien	5,157,512 „ 10 „
	<u>8,646,091 M. 75 Pf.</u>

Die aus aufgelösten Consortien herrührenden, oder behufs dauernder Betheiligung bei anderen Instituten in unserm Besitze befindlichen Actien ohne augenblicklichen Börsencours betragen:

Deutsch-Belgische La Plata Bank-Actien	1,950,978 M. — Pf.
Diverse	452,617 „ — „
	<u>2,403,595 M. — Pf.</u>

gegen 2,476,690 M. im Vorjahre. Es ist somit eine Verminderung von 73,095 M. eingetreten, die in Rückzahlungen auf einige Actien ihren Grund hat.

Die zurückgestellte Effecten-Verlust-Reserve erhielt dadurch einen Gewinn von 43,556 M. 40 Pf. und beträgt jetzt 2,680,485 M. 75 Pf.

Auf Antrag der Direction hat der Verwaltungsrath beschlossen, zu Gratificationen

für die Angestellten	150,000 M. — Pf.	
und für den Pensionsfond	80,000 „ — „	230,000 M. — Pf.

zu gewähren.

Von dem danach verbleibenden Ueberschusse des Jahres 1882 im

Belaufe von	6,336,448 M. — Pf.
erhalten nach § 41 des Statuts zunächst die Actionaire 5 % Dividende auf 45,000,000 M.	2,250,000 M. — Pf.
2½ % Dividende auf 15,000,000 M.	375,000 „ — „
	<u>2,625,000 „ — „</u>

Von den verbleibenden 3,711,448 M. — Pf.

gehen statutengemäss 10 % von 3,689,411 M. 40 Pf. -- nach Abzug des Vortrags aus 1881 — Tantième an den Verwaltungsrath mit

368,941 M. 14 Pf.	
vertragsmässige Tantièmen an die Directionen in Berlin, Bremen, Hamburg u. London	493,458 „ 76 „
	<u>862,399 „ 90 „</u>

Aus dem Reste von 2,849,048 M. 10 Pf.

hat der Verwaltungsrath beschlossen, eine Superdividende von

5 % für die alten Actien und von 2½ % für die neuen Actien mit 2,625,000 „ — „

zu vertheilen. Der Ueberrest von 224,048 M. 10 Pf.

ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Es entfallen demnach auf jede Actie:

I., II. und III. Serie No. 1—75,000	60 M. = 4,500,000 M. — Pf.
IV. Serie No. 75,001—100,000	30 „ = 750,000 „ — „

Dividende insgesamt: 5,250,000 M. — Pf.

oder 10 % auf das im Laufe des ganzen Jahres beschäftigt gewesene Capital von 52,500,000 M.

Nachdem der Agiogewinn von den im Jahre 1881—1882 neu ausgegebenen Actien der ordentlichen Reserve überwiesen, ist der in der vorjährigen Bilanz befindliche Posten: „Einzahlungen auf Actien IV. Serie“ auf Capital- und Reserve-Conto vertheilt worden.

Unsere Reserven betragen am 31. December 1882:

Ordentliche Reserve	6,635,645 M. 58 Pf.
Special-Conto-Corrent-Reserve	3,500,000 „ — „
Consortial-Reserve	1,000,000 „ — „
Effecten-Verlust-Reserve	2,680,485 „ 75 „
	<u>13,816,131 M. 33 Pf.</u>

gegen 9,354,059 M. 93 Pf. am 31. December 1881.

Der Gesamtumsatz der Bank im Jahre 1882 beträgt (von einer Seite des Hauptbuchs):

		gegen 1881	
bei der Centrale	8,420,407,120 M. 70 Pf.	9,425,952,846 M. 34 Pf.	
bei den Filialen	3,634,106,660 „ 78 „	3,473,000,694 „ 24 „	
	<u>zusammen 12,054,513,781 M. 48 Pf.</u>	<u>12,898,953,540 M. 58 Pf.</u>	
und vertheilt sich auf die verschiedenen Conti, wie folgt:		gegen 1881	
Cassa-Conto Centrale	1,163,223,434 M. 48 Pf.	1,238,438,006 M. 27 Pf.	
„ „ Filialen	1,192,925,265 „ 46 „	1,089,122,891 „ 31 „	
Sorten- „ Centrale	298,647,408 „ 95 „	331,170,700 „ 66 „	
Wechsel- „ Centrale	1,037,331,262 „ 35 „	1,007,962,996 „ 29 „	
„ „ Filialen	615,723,778 „ 43 „	627,708,308 „ 69 „	
Coupons- „ Centrale	66,257,429 „ 34 „	59,680,320 „ 16 „	
„ „ Filialen	6,458,797 „ 76 „	9,614,962 „ 82 „	
Effecten- „ Centrale	1,814,140,217 „ 73 „	2,364,626,315 „ 50 „	
„ „ Filialen	66,563,703 „ 08 „	92,609,846 „ 09 „	
Conto-Corrent Centrale*)	3,270,871,338 „ 93 „	3,608,241,467 „ 58 „	
„ „ Filialen	1,395,248,532 „ 26 „	1,313,468,003 „ 06 „	
Vorschüsse auf Waaren-Verschiffungen und Credit-Bestätigungen Centrale	47,771,364 „ 29 „	43,038,990 „ 91 „	
Consortial-Conto Centrale	12,174,318 „ 90 „	26,983,751 „ 86 „	
Accepten- „ Centrale	116,667,914 „ 85 „	107,246,123 „ 88 „	
„ „ Filialen	284,577,611 „ 26 „	265,369,112 „ 02 „	
Depositien- „ Centrale	173,725,409 „ 02 „	124,625,412 „ 31 „	
„ „ Filialen	33,489,589 „ 36 „	35,017,399 „ 31 „	
Lombard- „ Centrale	37,727,526 „ 62 „	24,966,729 „ 51 „	
„ „ Filialen	33,485,459 „ 56 „	33,759,115 „ 87 „	
Report- „ Centrale	348,314,377 „ 10 „	444,168,469 „ 64 „	
Diverse „ Centrale	33,555,118 „ 14 „	44,803,561 „ 77 „	
„ „ Filialen	5,633,923 „ 61 „	6,331,055 „ 07 „	
	<u>12,054,513,781 M. 48 Pf.</u>	<u>12,898,953,540 M. 58 Pf.</u>	

*) Inclusive der laufenden Conten der Filialen bei der Centrale.

I. Centrale.

Cassa-Conto.

Bestand ultimo December 1881	6,782,561 M. 72 Pf.
Eingang bis ultimo December 1882	1,163,223,434 " 48 "
	<hr/>
	1,170,005,996 M. 20 Pf.
Ausgang	1,162,121,639 " 89 "
	<hr/>
Bestand ultimo December 1882	7,884,356 M. 31 Pf.

Die Zahlungen in jedem Monat beliefen sich durchschnittlich auf:

193,778,756 M.

Sorten-Conto.

Bestand ultimo December 1881	499,691 M. 50 Pf.
Eingang bis ultimo December 1882	298,647,408 " 95 "
	<hr/>
	299,147,100 M. 45 Pf.
Ausgang	299,201,470 " 09 "
	<hr/>
Bleibt Credit-Saldo ultimo December 1882	54,369 M. 64 Pf.
gegen einen Bestand von	291,339 " 20 "
	<hr/>
mithin ergibt dieses Conto einen Gewinn von	345,708 M. 84 Pf.

Wechsel-Conto.

Bestand ultimo December 1881	6,371 Stück	23,666,942 M. 55 Pf.
Eingang bis ultimo December 1882	168,873 "	1,037,331,262 " 35 "
	<hr/>	
	175,244 Stück	1,060,998,204 M. 90 Pf.
Ausgang	166,344 "	1,034,111,005 " 76 "
	<hr/>	
Bleibt Saldo ultimo December 1882		26,887,199 M. 14 Pf.
und ein Stück-Saldo von	8,900 Stück, betragend	28,563,937 " 35 "
	<hr/>	
mithin ergibt dieses Conto einen Gewinn von		1,676,738 M. 21 Pf.

Es gingen jeden Monat durchschnittlich 27,935 Stück Wechsel mit einem Betrage von

172,620,189 M.

ein und aus; mithin betrug ein Appoint durchschnittlich

6,180 M.

Coupons-Conto.

Bestand ultimo December 1881	2,132,923 M. 27 Pf.
Eingang bis ultimo December 1882	66,257,429 „ 34 „
	68,390,352 M. 61 Pf.
Ausgang	65,575,032 „ 50 „
	2,815,320 M. 11 Pf.
Bleibt Saldo ultimo December 1882	2,832,018 „ 40 „
gegen einen Bestand von	16,698 M. 29 Pf.
so dass sich auf diesem Conto ein Gewinn von	
zeigt.	

Effecten-Conto.

Bestand ultimo December 1881	18,475,082 M. 50 Pf.
Eingang bis ultimo December 1882	1,814,140,217 „ 73 „
	1,832,615,300 M. 23 Pf.
Ausgang	1,824,788,045 „ 83 „
	7,827,254 M. 40 Pf.
Bleibt Saldo ultimo December 1882	9,098,708 „ 75 „
gegen einen Bestand von	1,271,454 M. 35 Pf.
mithin ergibt dieses Conto einen Gewinn von	
nach Belastung von 5 % Zinsen mit 666,270 M.	

Es gingen jeden Monat durchschnittlich ein und aus:

303,252,356 M.

Conto-Corrente.

Credit-Saldo ultimo December 1881	10,826,815 M. 43 Pf.
Debet-Umsatz bis ultimo December 1882	2,603,951,032 „ 84 „
	2,593,124,217 M. 41 Pf.
Credit-Umsatz	2,587,706,800 „ 72 „
	5,417,416 M. 69 Pf.
Debet-Saldo ultimo December 1882	
als 1100 Debitoren	
a. gedeckt durch Sicherheiten	49,254,453 M. 31 Pf.
b. ungedeckt	6,988,950 „ 68 „
c. Guthaben bei ersten Banquiers	10,383,634 „ 31 „
	66,627,038 M. 30 Pf.
dagegen 1229 Creditoren	61,209,621 „ 61 „
Bleibt Saldo, wie oben	5,417,416 M. 69 Pf.
Zusammen 2329 Conten gegen 2316 am 31. December 1881, mithin 13 mehr.	

Unsere **Filialen** schuldeten uns am 31. December 1882:

6,256,345 M. 48 Pf.

und zwar:

Bremen	1,776,814 M. 24 Pf.
Hamburg	2,892,102 „ 51 „
London	1,587,428 „ 73 „
	<hr/>
wie oben	6,256,345 M. 48 Pf.

Das Contocorrent-Geschäft der Centrale einschliesslich der überseeischen Transactionen in Berlin brachte im Jahre 1882 an

Provisionen 2,143,338 M. 88 Pf. gegen 2,314,693 M. 03 Pf. im Jahre 1881.

Vorschüsse auf Waaren-Verschiffungen und Credit-Bestätigungen für den Waaren-Import.

Gewährte Vorschüsse und Bestätigungen	
bis ultimo December 1881	5,777,632 M. 38 Pf.
Neue Vorschüsse und Bestätigungen	
bis ultimo December 1882	47,771,364 „ 29 „
	<hr/>
	53,548,996 M. 67 Pf.
Erledigte	46,694,315 „ 06 „
	<hr/>
Bleiben ultimo December 1882	6,854,681 M. 61 Pf.

auf 218 Conten gegen 211 am 31. December 1881.

Consortial-Conto.

Saldo ultimo December 1881	14,031,460 M. 71 Pf.
Debet bis ultimo December 1882	12,174,318 „ 90 „
	<hr/>
	26,205,779 M. 61 Pf.
Credit bis ultimo December 1882	12,315,077 „ 19 „
	<hr/>
Saldo am 31. December 1882	13,890,702 M. 42 Pf.

Der Gewinn an Consortialgeschäften erscheint mit
524,630 M. — Pf. auf Zinsen-Conto und mit
45,894 „ 24 „ auf Consortial-Conto.

Accepten-Conto.

Accepte im Umlauf ultimo December 1881	17,402,429 M. 16 Pf.
Acceptirt bis ultimo December 1882	116,360,181 „ 48 „
	<hr/>
	133,762,610 M. 64 Pf.
Eingelöst	116,667,914 „ 85 „
	<hr/>
im Umlauf ultimo December 1882	17,094,695 M. 79 Pf.

Ausserdem hatte die Bank **437,380 M. Aval-Accepte** gegeben.

Depositen-Gelder.

Bestand ultimo December 1881	8,375,988 M. 63 Pf.
Eingezahlt bis ultimo December 1882	176,316,571 „ 11 „
	<hr/>
	184,692,559 M. 74 Pf.
Zurückgezahlt	173,725,409 „ 02 „
	<hr/>
Bestand ultimo December 1882	10,967,150 M. 72 Pf.

Lombard-Conto.

Ausgeliehen ultimo December 1881	491,715 M. 03 Pf.
do. bis ultimo December 1882	37,727,526 „ 62 „
	<hr/>
	38,219,241 M. 65 Pf.
Zurück empfangen	36,941,136 „ 33 „
	<hr/>
Bleiben ultimo December 1882	1,278,105 M. 32 Pf.
Für Zinsen auf Lombard-Darlehen wurden	
	36,908 M. 20 Pf.

vereinnaht.

Report-Conto.

Saldo ultimo December 1881	26,953,380 M. 45 Pf.
Debet bis ultimo December 1882	348,314,377 „ 10 „
	<hr/>
	375,267,757 M. 55 Pf.
Credit	354,295,222 „ 38 „
	<hr/>
Saldo ultimo December 1882	20,972,535 M. 17 Pf.
gegen einen Reportbestand von	21,372,985 „ 60 „
	<hr/>
und ergibt dieses Conto mithin einen Gewinn von	400,450 M. 43 Pf.
nach Belastung von 4 % Zinsen mit 287,180 M.	

Immobilien-Conto.

Saldo am 31. December 1881	2,575,913 M. 47 Pf.
Debet bis ultimo December 1882	
Zugang für Unterhaltungskosten und Neubauten	145,409 „ 11 „
	<hr/>
	2,721,322 M. 58 Pf.
Credit, Miethseingänge und Abschreibungen	102,535 „ 69 „
	<hr/>
Saldo am 31. December 1882	2,618,786 M. 89 Pf.

Betheiligungen bei fremden Unternehmungen.

Unsere Beteiligung bei der **Deutsch-Belgischen La Plata Bank** beträgt unverändert 5031 Stück Actien, die mit

1,950,978 M.

zu Buche stehen. Der dagegen abzuschreibende Betrag ist in der **Effecten-Verlust-Reserve** mit enthalten.

Unsere **Commandit-Bethelligung** bei **Güterbock, Horwitz & Co.** in Wien von **750,000 fl.** oder **1,290,000 M.**

ist unverändert geblieben.

Unser **Commandit-Vertrag** mit der Firma **Knoblauch & Lichtenstein** in New-York ist am 15. October 1882 abgelaufen. Die Firma ist in Liquidation getreten. Nach Abwicklung der **Effecten-Engagements** und der liquiden **Conto-Corrent-Forderungen**, sowie nach Abschreibung des muthmasslichen Ausfalles auf die noch unerledigten Debitoren verbleibt ein Verlust von **693,321. 34 M.**, der auf unserem Gewinn- und Verlust-Conto vom 31. December verbucht wurde. Den, nach Abzug der Eingänge aus den bis 31. December flüssig gewordenen Geldern, aus gedeckten Forderungen bestehenden Rest des **Commandit-Einschusses** übertragen wir als durchgehenden Posten auf **Conto pro Diverse**.

Delcredere- und Reserve-Fonds.

Credit-Saldo des Delcredere-Conto am 31. December 1881	859,540 M. 78 Pf.
Eingänge aus früher abgeschrieben Forderungen	25,841 „ 21 „
	<u>885,381 M. 99 Pf.</u>
Abschreibungen auf ältere Forderungen	315,913 „ 51 „
Saldo am 31. December 1882	569,468 M. 48 Pf.
der sich durch fernere Ueberweisung von	400,000 „ — „
	<u>auf 969,468 M. 48 Pf.</u>

rhöht. Die **Special-Contocorrent-Reserve** ist seit 31. December 1881 auf der Höhe von **3,500,000 M.** erhalten.

Die **ordentliche Reserve** am 1. Januar 1882 mit 2,217,130 M. 58 Pf.
dotirt, vermehrte sich im April des Jahres um 4,418,515 „ — „
so dass sie jetzt mit 6,635,645 M. 58 Pf.
zu Buche steht.

Die **Consortial-Reserve** in Höhe von 1,000,000 „ — „
ist seit 1. Januar 1882 unverändert geblieben.

Der **Effecten-Verlust-Reserve**, am 1. Januar 1882 2,636,929 M. 35 Pf.
kamen Gewinne auf realisirte Effecten mit 43,556 „ 40 „
zu gut, dieselbe beträgt am 31. December 1882 2,680,485 M. 75 Pf.

II. Filialen.

Cassa-Conto.

Bestand am 31. December 1881	2,499,747 M. — Pf.
Eingang bis 31. December 1882	1,192,925,265 „ 46 „
	<u>1,195,425,012 M. 46 Pf.</u>
Ausgang	1,194,280,273 „ 62 „
Bestand am 31. December 1882	1,144,738 M. 84 Pf.

Wechsel-Conto.

Bestand am 31. December 1881	17,298,568 M. 62 Pf.
Eingang bis 31. December 1882	615,723,778 „ 43 „
	<u>633,022,347 M. 05 Pf.</u>
Ausgang	617,230,662 „ 53 „
Bestand am 31. December 1882	15,791,684 M. 52 Pf.

Effecten-Conto.

Bestand am 31. December 1881	711,507 M. 61 Pf.
Eingang bis 31. December 1882	66,563,703 „ 08 „
	<u>67,275,210 M. 69 Pf.</u>
Ausgang	67,198,274 „ 05 „
Bestand am 31. December 1882	76,936 M. 64 Pf.

Coupons- und Sorten-Conto.

Bestand am 31. December 1881	128,133 M. 39 Pf.
Eingang bis 31. December 1882	6,458,797 „ 76 „
	<u>6,586,931 M. 15 Pf.</u>
Ausgang	6,399,022 „ 69 „
Bestand am 31. December 1882	187,908 M. 46 Pf.

Lombard-Conto.

Ausgeliehen am 31. December 1881	4,235,157 M.	81 Pf.
Ausgeliehen bis 31. December 1882	33,485,459 „	56 „
	37,720,617 M. 37 Pf.	
Zurück empfangen	31,181,663 „	71 „
	6,538,953 M. 66 Pf.	

Conto-Corrente.

Debet-Saldo am 31. December 1881	22,473,369 M.	64 Pf.
Debet-Umsatz bis 31. December 1882	1,395,248,532 „	26 „
	1,417,721,901 M. 90 Pf.	
Credit-Umsatz	1,400,943,047 „	10 „
	16,778,854 M. 80 Pf.	
welcher sich wie folgt zusammensetzt:		
1. Gedeckte Debitoren	14,141,536 M.	93 Pf.
2. Ungedeckte Debitoren	8,482,179 „	12 „
3. Saldi der Centrale und der Filialen untereinander	14,190,177 „	95 „
4. Guthaben bei ersten Banquiers	182,819 „	96 „
	36,996,713 M. 96 Pf.	
Creditoren	20,217,859 „	16 „
	16,778,854 M. 80 Pf.	

Accepten-Conto.

Accepte im Umlauf am 31. December 1881	36,665,155 M.	38 Pf.
Acceptirt bis 31. December 1882	276,520,856 „	43 „
	313,186,011 M. 81 Pf.	
Eingelöst	284,577,611 „	26 „
	28,608,400 M. 55 Pf.	

Depositen-Gelder.

Eingezahlt am 31. December 1881	6,035,050 M.	29 Pf.
Eingezahlt bis 31. December 1882	34,039,466 „	87 „
	40,074,517 M. 16 Pf.	
Zurückgezahlt	33,489,589 „	36 „
	6,584,927 M. 80 Pf.	

Berlin, im März 1883.

Die Direction der Deutschen Bank.

P. Jonas. R. Koch. Dr. G. Siemens. M. Steinthal. H. Wallich.

Bilanz der Deutschen Bank, Berlin,

Activa.

am 31. December 1882.

Passiva.

1) Rückständige Einzahlungen auf Actien IV. Serie	960	—			1) Actien-Capital	60,000,000	—			
2) Cassa-Bestand	7,884,356	31			2) Depositen-Gelder	10,967,150	72			
3) Sorten-Bestand	291,339	20			3) Conto-Corrent-Creditoren	61,209,621	61			
4) Deutsch-Belgische La Plata Bank	1,950,978	—			4) Accepte im Umlauf	17,094,695 M. 79 Pf.				
5) Filialen	6,256,345	48			Aval-Accepte	437,380 „ — „	17,532,075	79		
6) Commandite	1,290,000	—			5) Dividende, unerhoben		1,794	—		
7) Wechsel-Bestand	28,563,937	35			6) Erlös nicht eingetauschter Actien II. Serie		2,414	10		
8) Coupons-Bestand	2,832,018	40			7) Delcredere-Conto		969,468	48		
9) Eigene Effecten	9,098,708	75			8) Pensions- und Unterstützungs-Fonds		364,586	35		
10) Reportirte Effecten	21,372,985	60			9) Gratificationsfonds		150,000	—		
11) Lombard-Darlehen	1,278,105	32			10) Ordentliche Reserve	6,635,645 M. 58 Pf.				
12) Consortial-Betheiligungen	13,890,702	42			Special-Conto-Corrent-Reserve	3,500,000 „ — „				
13) Conto-Corrent-Debitoren lt. Specification Fol. 8	66,627,038	30			Consortial-Reserve	1,000,000 „ — „				
14) Vorschüsse auf Waarenverschiffungen und Credit-Bestätigungen	6,854,681	61			Effecten-Verlust-Reserve	2,680,485 „ 75 „	13,816,131	33		
15) Immobilien	2,618,786	89			11) Gewinn- und Verlust-Conto		6,336,448	—		
16) Mobilien	100	—								
17) Diverse Debitoren	538,646	75								
	Mark		171,349,690	38				Mark	171,349,690	38

Debet.

Gewinn- und Verlust-Conto.

Credit.

1) An Handlungskosten-Conto	979,826	24			1) Per Saldo aus 1881	22,036	60			
2) „ Gratificationen an die Beamten	150,000	—			2) „ Sorten-Conto	345,708	84			
3) „ Zuschuss zum Pensions- und Unterstützungsfonds	80,000	—			3) „ Wechsel-Conto	1,676,738	21			
4) „ Immobilien-Conto, Abschreibung	85,409	11			4) „ Coupons-Conto	16,698	29			
5) „ Mobilien-Conto do.	19,589	15			5) „ Effecten-Conto	1,271,454	35			
6) „ Delcredere-Conto	400,000	—			6) „ Report-Conto	400,450	43			
7) „ Saldo, zur Vertheilung verbleibender Ueberschuss	6,336,448	—			7) „ Consortial-Conto	45,894	24			
					8) „ Zinsen-Conto	1,827,843	37			
					9) „ Provisions-Conto	2,143,338	88			
					10) „ Immobilien-Conto	57,268	85			
					11) „ Filialen und Commanditen	243,840	44			
	Mark		8,051,272	50				Mark	8,051,272	50

Vorstehende Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Conto haben wir geprüft und mit den Büchern übereinstimmend gefunden.

Berlin, den 7. März 1883.

Die Revisions-Commission des Verwaltungsraths:

Wm. Herz. Wilh. Jentges. Herman Marcuse. Ad. vom Rath. Th. Sarre.